



WW - China / Myanmar

Yunnan / Myanmar

Von Chinas wildem Süden ins Land der goldenen Tempel und Pagoden

Kunming - Lijiang - Jade-Drachen-Schneeberg - Tigersprung-Schlucht - Shaxi-Tal - Erhai-See;
Shan-Plateau - Mandalay - Mingung - Innwa - Sagaing Hill - Monywa -
Ayeyarwady - Pakokku - Bagan - Mount Popa - Inle - Yangon



Wandertypus	Wanderreise mit Natur und Kultur		
Komfort	Unterkunft Hotel		
Anforderung	3-4 h pro Tag		
Schwierigkeit	T1-2 Bergwandern	Skala	
Ausrüstung	siehe unter `Weitere Infos`		
Dauer	26 Tage		
Termine	offen		
Teilnehmer	min.	11	max. 16
Preis	CHF ~7700.-	pro Person	
Partner			
Anmeldung			
Weitere Infos			

Beschreibung

Mit einem Start im wilden Süden Chinas sehen wir nicht die heissen, stickigen Wüsten und Megatowns, sondern lassen uns vom Duft der Kamelien, Azaleen und Magnolien betören. Kunming wird ihres milden Klimas und der Lage auf 1900m wegen die Stadt des ewigen Frühlings genannt.

Wir besuchen in der Provinz Yunnan bizarre Naturwelten wie Steinwald, Schneeberg, Jangtse-Schlucht, wandern ebenso auf Höhenwegen wie in Tälern und besuchen alte Städte, eindruckliche Tempelanlagen und Dörfer einheimischer Volksstämme.

In der Gegend des malerischen Erhai-See können wir, wörtlich gemeint, vom Schiff aus schneebedeckte 4000er betrachten und Wanderungen im sanften Cangshan-Gebirge unternehmen. Anschliessend rücken wir zur Südgrenze Chinas vor und begeben uns für den zweiten Teil unserer Reise nach Myanmar.



In der Umgebung von Hsipaw bieten sich der von mehreren Volksstämmen besuchte Markt und eine Wanderung durch die Landschaft des Shan-Plateaus mit Dörfern dieser Volksgruppe an.

In einer spektakulären Eisenbahn-Fahrt über das legendäre, den Gohtwin-Fluss überspannende, Gokteik-Viadukt und einer anschliessenden Weiterfahrt auf der Strasse erreichen wir das Kulturzentrum Mandalay. Für drei Tage bleiben wir in der Gegend und schauen uns Pagoden und Kunsthandwerksbetriebe an, besuchen Mingun, Innwa, die U-Bein-Brücke, Monywa und den Sagaing Hill.

Auf der Weiterfahrt erreichen wir die Tempelstadt Pakokku und lassen uns anschliessend per Boot über den Ayeyarwady nach Bagan gleiten. Die unüberblickbare Menge an Tempeln und Pagoden aus der Glanzzeit Bagans vom 11. Bis 13. Jhdt. verlangt eine Konzentration auf die eindrucksvollsten davon.

Landschaftlich gilt die Fahrt zum Inle (=In-See) als eine der schönsten. Die Strasse ist gesäumt von endlosen, grünen Reisfeldern und einer sanften, hügeligen Landschaft. Wir verweilen drei Tage am reizvollen See, geniessen unter anderem eine traumhafte Bootsfahrt, insbesondere auch für Fotografen: Schwimmende Gärten, Kanus mit Fischern, Märkte und Pagoden inmitten von Hügeln und Besuche bei Kunsthandwerkern.

Der anschliessende Flug bringt uns nach Süden in die frühere, und immer noch heimliche, Hauptstadt Yangon mit der prächtigen Shwedagon-Pagode und dem reizvollen Kandawgyi-See.

Der Flug via Singapur bringt uns zurück nach Zürich.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.
